

Project Note

ep2 Gateway für Kreditkartenverarbeitung

Der ep2 Gateway bindet das neue Zahlungssystem an die bestehende Kreditkartenverarbeitung bei Finanzinstituten. Das User Interface wird mit Unterstützung eines Usability Experten definiert und mit MFC umgesetzt.

Aufgabe

Für die Einführung der EMV2000 Chipkarten als zukünftiges elektronisches Zahlungssystem wird in der Schweiz ein neuer Standard entwickelt, die eft pos 2000 (ep2) Spezifikation. Sie definiert die Schnittstellen zu Terminals und peripheren Systemen und erlaubt eine schnellere Abwicklung von Zahlungen, sie liefert ein sicheres und flexibleres Zahlungssystem für den Handel und ein größerer Schutz gegen das illegale Kopieren von Karten. Für ein Acquiring Institut soll die Anbindung dieser Schnittstellen zur Verarbeitung ihrer Kreditkarten erfolgen. Dazu soll ein Gateway entwickelt werden, der die vom Terminal zu verarbeitenden Transaktionen an das Hostsystem des Acquirers weiterleitet.

Umsetzung

Das System wird als hochverfügbare, skalierbare Lösung auf einer Windows 2000 Advanced Server Cluster Umgebung implementiert. Die Vorgehensweise ist iterativ, um die größten Risiken früh abzudecken und ein Feedback an die parallel dazu laufende Spezifikationsentwicklung geben zu können. Das Design erfolgt modellorientiert, d.h. die Systemarchitektur und die Klassen werden mit Hilfe von Modellierwerkzeugen erstellt. Implementiert wird in C++. Zur Verwaltung der Anforderungen, der Testfälle und der Fehler wird "TestDirector" verwendet. Die Testfälle selber sind in der Skriptsprache Python programmiert. Das User Interface wird mit Unterstützung eines Usability Experten definiert und mit MFC umgesetzt.



AECS
SWISScard

Technische Daten

Dual Prozessor
Compaq Cluster
Windows Advanced
Server Cluster,
extendable to
Windows DataCenter
RUP
OOA/OOD mit UML
Rational Rose
Microsoft Visual C++
TestDirector
Python
XML/XSLT
ADO auf SQL

Kundennutzen

- **Kosten- und Termintreue:**
Frist- und kostengerechte Umsetzung auf den projektierten Start der Pilotphase.
- **Erfolgreiche Integration:**
Die Integration des Acquirer Systems in die ep2 Umgebung kann plangemäß erfolgen.
- **Vertretung der Kundeninteressen:**
Die parallele Entwicklungsstrategie ermöglicht eine frühzeitige Einflussnahme bei der Definition der Spezifikation. Dadurch können spezifische Kundenbedürfnisse berücksichtigt werden.
- **Einfache Administration:**
Dank elektronischer Schnittstellen ist die Administration des Systems und die Aufschaltung von neuen Terminals sehr einfach.

Zühlke Engineering AG
Wiesenstrasse 10a
8952 Schlieren (Zürich)
Schweiz
Telefon +41 44 733 6611
Telefax +41 44 733 6612
info@zuehlke.com
www.zuehlke.com